

[Home](#) / [Region](#) / [Regensburg](#)

REGENSBURG

Akkordeonorchester wurde „ferngesteuert“

Die Digitalisierung hat auch beim Akkordeon Club Regensburg Einzug gehalten.

13. Mai 2019 17:01 Uhr



Das Akkordeonorchester begeisterte bei seinem Konzert im Marinaforum. Foto: Foto: Daniela Lange

REGENSBURG. Beim diesjährigen Frühlingskonzert im gut besuchten Marinaforum wurde die „Orchestra

ANZEIGE

App – ein ferngesteuertes Orchester“ vom Juniorenorchester unter der Leitung von Susanne Schmid „getestet“. App-Moderator Franz Glas und die echte „digitale Sprachassistentin JULEXA“ zappten durch klassische Stücke und testeten die verschiedensten App-Funktionen wie „leise, rückwärts, langsam, LP-Funktion“ etc. Die „App“ enthielt auch eine Funktion für das Publikum und animierte sie bei Marsch- bzw. Walzermusik zum Klatschen, Schunkeln und Mitsingen. Das Konzert mit dieser „App“ erhielt tosenden Applaus.

Das Cluborchester eröffnete sein Konzert unter der Leitung von Alexander Kastanov ganz klassisch mit der Ouvertüre „Leichte Kavallerie“ und erinnerte bei „Lara‘ Theme“ an den weltberühmten Film „Doctor Schiwago“. Nach dem Wasserfloh (La Pulce d’Aqua“) von Branduardi hüpfte das Cluborchester zum Medley der Akkordeonvirtuosin Lydia Auvray. Das Nachwuchs-Familien-Orchester, bei dem Eltern mit ihren Kindern musizieren, begeisterte mit historischen Tänzen, einer Polka, Tango und Rock ,n‘ Roll und lieferte seinen Beitrag zum Artenschutz mit „Biene Maja“.

Das Juniorenorchester hatte auch noch „Can you feel the love tonight“ von Elton John im Programm. Beim „Morricone special“ mit Mundharmonika-Solo hatten die Zuhörer die Filmszenen im Kopf und hörten die Pferde in der Ferne. Mit „Bella Ciao“ verabschiedeten sich die Spieler von ihrem begeisterten Publikum.